

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 12/0470
70 - Betriebsamt			Datum: 15.11.2012
Bearb.:	Herr Thomas Schokolinski	Tel.: 196	öffentlich
Az.:	70-Hr. Schokolinski/Ju		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	21.11.2012	Anhörung

Baumschutzmaßnahmen

Das Beparken und Befahren von Baumstandorten wirkt sich negativ auf die Vitalität der Straßenbäume und insbesondere auf das Wurzelwerk aus. Durch die damit verbundene Bodenverdichtung gelangt weniger Wasser und auch weniger Sauerstoff an die Wurzeln. Ebenso werden Wurzeln mechanisch beschädigt (z. B. gequetscht). Die Standortbedingungen für die Bäume verschlechtern sich. Die so geschwächten Bäume sind leichter anfällig für Krankheitserreger wie z.B. Pilze. Sterben als Folge des Befahrens Teile der Wurzel ab, sterben wenig später auch die entsprechenden Astbereiche in der Baumkrone ab. Dieser auftretende Totholzbesatz ist zu beseitigen, um die Verkehrssicherheit aufrecht zu erhalten.

Somit haben geschwächte Bäume einen erhöhten Kontrollaufwand hinsichtlich der Verkehrssicherheit. Durch den erhöhten Kontrollaufwand und die daraus hervorgehenden Baumpflegearbeiten ergeben sich höhere Unterhaltungskosten. Außerdem erfüllen geschwächte Bäume nicht die Erwartungen an das Erscheinungsbild eines gesunden und vitalen Baumes.

Um gesunde, vitale Straßenbäume zu erhalten und zusätzliche Unterhaltungskosten zu vermeiden sind die Baumstandorte entsprechend zu sichern.

Die Sicherung der Baumstandort erfolgte durch den Einbau von Granitstelen entsprechend den aktuellen Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06/Ausgabe 2006).

Diese Granitstelen schützen die Baumwurzeln vor jeglicher Beparkung, Befahrung und sichern so eine ungehinderte Wasser- und Sauerstoffaufnahme für die Bäume. Dies führt zu einem langlebigen und gesunden Baumwachstum. Gesunde Bäume sind kostengünstiger in der Unterhaltung als geschwächte, nicht vitale Bäume.

Der Einbau eines Holzpollers einschließlich Materiallieferung beträgt brutto € 45,00. Ein großer Teil der Holzpoller im Stadtgebiet wird angefahren und ist entsprechend zu richten bzw. auszutauschen. Erfahrungsgemäß beträgt die Lebenserwartung von einem

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Holzpoller ca. 3 bis 5 Jahre. Hiernach müssen sie ausgebaut und komplett ersetzt werden. Somit fallen regelmäßig Unterhaltungs- bzw. Wiederherstellungskosten an.

Für eine Granitstele betragen die Einbaukosten einschließlich Materiallieferung brutto € 39,00. Die Granitstelen haben eine unbegrenzte Lebenserwartung. Somit fallen keine weiteren Unterhaltungs- bzw. Wiederherstellungskosten an.

Um die Standortbedingungen für die Bäume sicherzustellen, sowie die Unterhaltungskosten so gering wie möglich zu halten hat sich das Betriebsamt für den Einbau von Granitstelen entschieden.

Standorte/ Straßen mit bereits eingebauten Granitstelen

- Alter Kirchenweg
- Hermann- Löns- Weg
- Immenhorst
- Immensee
- Kabelstieg
- Rotdornweg
- Weidenstieg
- Weißdornweg

Geplante Standorte/ Straßen für den Einbau von Granitstelen

- Helene- Weber- Straße
- Storchengang
- Waldstraße

Anlagen:

- Anlage 1 Alter Kirchenweg 1
- Anlage 2 Alter Kirchenweg 2
- Anlage 3 Alter Kirchenweg 3
- Anlage 4 Immensee vor Einbau der Granitstelen 1
- Anlage 5 Immensee vor Einbau der Granitstelen 2
- Anlage 6 Immensee